



Geschäftsbericht 2021



Ingenieur-Geometer Schweiz
Ingénieurs-Géomètres Suisses
Ingegneri-Geometri Svizzeri

IGS
—



► IGS

Die Ingenieur-Geometer-Schweiz (IGS) ist die gesamtschweizerische Unternehmer- und Arbeitgeber-Organisation der Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer. Wir engagieren uns für die Weiterentwicklung unseres Berufsstandes – in der Geomatik, im Landmanagement und in der Unternehmensführung.

Als Unternehmer-Organisation vertritt die IGS die Interessen des Berufsstandes gegen aussen. Beispielsweise gegenüber Behörden, Politik, Öffentlichkeit, Wirtschaft und den Partnerorganisationen – in der Schweiz wie im Ausland.

Obwohl die Schweiz nicht Mitglied der EU ist, engagieren wir uns aktiv in europäischen Vereinigungen. Unter Wahrung unserer Autonomie setzen wir uns für eine Ausbildung auf höchstem Niveau und eine gleichwertige Qualität in der Berufsausübung ein. Auch vertreten wir unsere Interessen auf internationaler Ebene, so zum Beispiel im «Comité de Liaison des Géomètres Européens (CLGE)».





Inhalt

4	Bericht des Präsidenten
6	Berichte aus den Ressorts
6	Unternehmertum
6	Anstellungsbedingungen
7	Bildung
8	Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz (TVG-CH)
9	QSK
10	Markt und Technik
11	Marktkommission
11	Beziehungen Schweiz
14	Internationale Beziehungen
15	Projekte
15	Accessibility Data
15	Fachschale AV
16	Mitglieder, Repräsentationen und Organe
16	Mitglieder
17	Repräsentationen
18	Organe
19	Agenda

Impressum

Der Geschäftsbericht 2021 der Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS) ist in deutscher und französischer Sprache erhältlich.

Herausgeber: Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS), Bern

Gestaltung und Layout: Haller Artwork, Bern

Druck: rubmedia, Wabern/Bern

Foto-Composing Titelbild: Béatrice Haller

Fotos: Seite 4 Jasmin Rindlisbacher, Seite 7 GEOSummit, iStock

Rechtlich verbindlich ist der deutsche Text des Geschäftsberichts.

► Bericht des Präsidenten



Care Colleghe e cari Colleghi,

Il'anno 2021 ha segnato la fine del periodo statutario di presidenza di Thomas Frick, che nel mese di giugno ha lasciato la guida dell'IGS dopo 6 anni di grande impegno e successo.

Ho l'onore e la responsabilità di essere il suo successore e gli sono subentrato nel segno della continuità. Infatti i più importanti progetti in corso, così come il sostegno della formazione di base e della postformazione, sono sempre al centro delle attività dell'IGS. Senza dimenticare l'enorme lavoro nelle relazioni pubbliche all'interno del settore della geomatica, dove l'IGS ha costruito e mantiene una forte e costruttiva rete di contatti, in tutte le regioni linguistiche della Svizzera.

Una conferma è l'"Alleanza per la regolamentazione dei droni". Dopo l'intervento in Parlamento, e dopo un buon anno e mezzo di discussioni con l'UFAC (BAZL), abbiamo compiuto un notevole passo avanti e l'idea di creare una soluzione societaria per il nostro settore sta per essere accettata dall'UFAC.

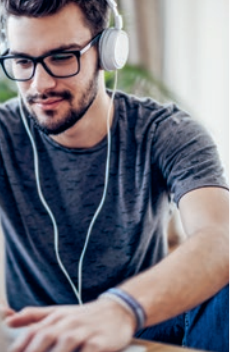
Anche il progetto Fachschale AV (prima Kataster CH) ha compiuto grandi passi avanti. L'idea di sviluppare un programma unico specifico per la MU a livello nazionale, basato su un GIS Opensource, è ampiamente accettata dai membri di IGS, dagli uffici cantonali della misurazione e dalla direzione federale della misurazione. Il gruppo di lavoro incaricato ha concluso la fase di progetto, sostenuta dall'IGS, producendo un cahier des charges, che permetterà di passare alla fase esecutiva.

Nell'ambito della formazione professionale di base, l'IGS partecipa attivamente e sostiene il processo di riforma in corso, forte del suo posizionamento all'interno dell'Associazione Mantello.

Nell'ambito della formazione continua invece l'IGS sostiene attivamente la nuova struttura dell'associazione GEOSummit, che nel corso del 2021, tramite numerosi webinar, ci ha permesso di mantenere i nostri contatti da lontano, e che nel 2022, ce lo auguriamo vivamente, ci permetterà di ritrovarci nuovamente in presenza, per condividere le esperienze tecniche assieme a bei momenti conviviali.

Vi auguro una buona lettura e spero di ritrovarvi presto ad una delle numerose occasioni organizzate dall'IGS.

Marzio Righitto
Presidente Ingegneri-Geometri Svizzeri



« Grazie al grande impegno nelle relazioni pubbliche, l'IGS ha creato nel settore della geomatica una forte e costruttiva rete di contatti in tutte le regioni linguistiche della Svizzera e continuerà a svilupparla anche in futuro ».

Marzio Righitto
Presidente
Ingegneri-Geometri Svizzeri

► Berichte aus den Ressorts



Rico Breu

Unternehmertum

Die Corona Pandemie hielt die Schweiz auch im vergangenen Jahr fest im Griff. Die Gesundheitsbranche brachte wirksame Impfstoffe auf den Markt und hat die Testkapazitäten in kurzer Zeit signifikant gesteigert. Wir können uns darüber freuen, dass die Bauwirtschaft weiterhin hohe Umsätze generierte. Unsere Branche ist in einer Hochkonjunktur und unter Vollbeschäftigung unterwegs.

Fokus Drohnenvermessung

Seit März 2020 bemüht sich die «Allianz für eine vernünftige Drohnenregulierung» unserer GEO Branche beim Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) darum, einen einfachen Bewilligungsprozess für die Flugoperationen zu erhalten. Mit einer ersten Umfrage im Januar 2021 ist es gelungen, dem BAZL die Relevanz der Vermessungsdrohne in der Branche aufzuzeigen. Mit einer zweiten Umfrage konnte das relevante Zahlenmaterial über die Flugbewegungen, die eingesetzten Drohrentypen und den Bestand der ausgebildeten Drohnenpiloten bereitgestellt werden. Mit der Unterstützung eines spezialisierten Beraters wurde dem BAZL im Herbst 2021 ein erster Entwurf für den Bewilligungsantrag und ein Betriebskonzept eingereicht. Im Frühjahr 2022 kann das definitive Gesuch eingereicht werden. Die europäische Drohnenregulierung (EU 2019/947) wird am 1.8.2022 in der Schweiz rechtsgültig.

Anstellungsbedingungen

Marzio Righitto

Das Jahresgespräch 2021 mit den Verbänden Fachleute Geomatik Schweiz, GEOSUISSE und GEO+ING verlief in einer konstruktiven Verhandlung.

Übereinstimmend wurde festgehalten, dass

- die Lesbarkeit der Vereinbarung verbessert werden soll
- die Nachführung aktueller erfolgen soll und
- die Vereinbarung selbst in einem moderneren Format daherkommen soll.

2021 hat keine Lohnerhebung der Planerverbände stattgefunden. Weiter hat FGS seit der Bekanntmachung des Lohnrechners Salarium kein Feedback der Mitglieder erhalten. Es liegen somit keine Anhaltspunkte zur aktuellen Lohnsituation vor. Es wurde beschlossen, die Mindestlöhne so zu belassen, wie sie aktuell sind.

Bildung

Aktiv hat die IGS im Jahr 2021 folgende Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten und durchgeführt:

Lehrgang Unternehmensführung 2021	5 Teilnehmende
Webinar «Arbeitswelt: Homeoffice – was man wissen muss»	80 Teilnehmende
Webinaire «Le monde du travail: Home office – ce qu'on doit savoir»	30 Teilnehmende
Seminar «Öffentliches Recht und Verwaltungsrecht»	7 Teilnehmende
Webinar «Mobile Mapping»	66 Teilnehmende

Bildungsangebote der IGS im Rahmen von GEOSummit:

- In Bewegung bleiben. Ein Praxispodium
- GeoBIM – wie schaffen wir damit Mehrwerte für die Baubranche?
- «Technik ohne Rechtsschranken?»



« géoBIM est un terme qui est évoqué régulièrement. Nous ne savons pas toujours ce que cela signifie, mais il apparaît que nos entreprises sont concernées par ce thème. Nous devons relever les défis de la digitalisation. Ce webinaire nous a permis, entre autres, de mieux connaître le groupe national de coordination géoBIM et de découvrir des travaux pratiques dont on peut profiter par l'intermédiaire des Use Case Management. Un webinaire des plus instructifs pour nos bureaux.»

Jérôme Joliat

Ingénieur géomètre officiel
Omnidata SA

« Die interessanten, vielschichtigen Vorträge zum Thema GeoBIM haben das Potenzial für die Geomatikbranche deutlich aufgezeigt.

Die von der IGS initiierten Use Cases unterstützen die Geomatik-Spezialisten/innen im Schaffen von Mehrwerten. Ich bin überzeugt, dass die Geometerbüros mit Knowhow, Innovation und Engagement eine zentrale Rolle mit GeoBIM übernehmen können.»

David Erny

Leiter Vermessung
Gossweiler Ingenieure AG



Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz (TVG-CH)

Marzio Righitto

Mein Engagement als Präsident des TVG-CH hat am 17.11.2021 nach meiner Ernennung zum Präsidenten der IGS geendet.

Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen, um auf die wichtigen Veränderungen hinzuweisen, die in den letzten vier Jahren beim TVG-CH stattgefunden haben:

- Die Professionalisierung des Sekretariats und der Buchhaltung, mit seiner Konsolidierung
- Der Abschluss der Arbeit der Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung des TVG-CH, die mit der Verabschiedung der neuen Statuten und der Entwicklung eines professionellen Marketingkonzepts zur Umsetzung der Reform führte, zunächst mit der Einstellung eines Berufsmarketingverantwortlichen, dann mit der Wiederaufnahme dieser Tätigkeit direkt im Vorstand
- Die Entwicklung einer dynamischen und umfassenden Website in 3 Sprachen
- Die Annäherung des TVG-CH an die französisch- und die italienischsprachige Schweiz durch eine angenehme und gepflegte PR-Arbeit im Kontaktnetz.
- Die Optimierung und Automatisierung der Fakturierung der Beiträge zum Berufsbildungsfonds
- Die Optimierung der Verwaltung der überbetrieblichen Kurse
- Die Koordination mit dem SBFI während der Pandemie, insbesondere in Bezug auf das Qualifikationsverfahren, in allen Sprachregionen
- Die Suche und Ernennung geeigneter und qualifizierter Personen für die verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen
- Die gezielte Verteilung und Zuweisung von Aufgaben und Kompetenzen innerhalb des Vorstandes, der Kommissionen und der Arbeitsgruppen
- Die korrekte Definition der Zuständigkeiten der einzelnen Gremien oder Kommissionen
- Die kontinuierliche und gezielte Information für Ausbildungsbetriebe, Mitgliederverbände und Gremien des TVG-CH durch Newsletter und andere Informationskanäle.

Die Realisierung all dessen war einerseits – darauf möchte ich gerne hinweisen – dank des Impulses der IGS möglich, andererseits aber auch, und das ist entscheidend, dank der fruchtbaren Zusammenarbeit aller Mitgliederverbände.

Ich habe das Präsidium des TVG-CH mit dem Wissen verlassen, dass es Kontinuität geben wird und dass das, was während meiner Amtszeit geschaffen wurde, stabil und funktional ist. Ich bin überzeugt, dass die Zukunft des TVG-CH gut definiert ist.

Einen besonderen Dank möchte ich meinem Nachfolger Gregor Lütolf aussprechen, der dafür sorgen wird, dass die IGS weiterhin den Vorsitz des TVG-CH innehat.

Der TVG-CH und die Geomatikausbildung werden immer im Zentrum meiner Aufmerksamkeit stehen, sowohl als Unternehmer als auch als Präsident der IGS.

Statistik Lehrabschluss 2021

Im Jahr 2021 wurden folgende Abschlusszahlen erreicht:

	D	F	I
Schwerpunkt Amtliche Vermessung	77	41	7
Schwerpunkt Geoinformatik	17	3	2
Schwerpunkt Kartografie	5	0	0
Total	99	44	9

Erfolgreich bestandene Prüfungen

	D	F	I
Anzahl	98	35	9
Erfolgsquote	97%	80%	100%



Gesamtnotendurchschnitt (Qualifikationsbereiche gewichtet gemäss Bildungsverordnung)

	Deutschschweiz		Westschweiz		Tessin	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Gesamtnotendurchschnitt	4.8	4.7	4.6	4.5	4.7	4.7

Notendurchschnitt

	Deutschschweiz		Westschweiz		Tessin	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Praktische Arbeiten	4.8	4.8	4.6	4.8	4.7	4.7
Berufskennntnisse	4.3	5.2	4.7	4.8	4.5	4.7
Allgemeinbildung	4.9	5.3	4.6	4.9	5.3	4.8
Erfahrungsnote	5.2	–	4.6	–	4.7	4.7



Hans Andrea
Veraguth

QSK

Allgemeines

Das Jahr 2021 war ein normales Jahr unter den neuen Rahmenbedingungen. Wir konnten beide Prüfungssessionen unter den dazumal geltenden Bedingungen durchführen.

Nach unserem Dafürhalten hatten die Kandidaten keine ausserordentlichen Einschränkungen in Folge der Pandemie.

Erfreulich ist die Tatsache, dass in der Herbst-session zum ersten Mal mehr Frauen als Männer die Prüfung absolvierten.

Markus Jung hat den Betrieb der digitalen Prozesse übernommen. Von der Anmeldung bis zur Verfügung über Bestehen oder Nichtbestehen der Prüfung läuft alles elektronisch ab.

Tätigkeiten 2021 und Personelles

2021 war ein Konsolidierungsjahr. Wir hatten keine personellen Wechsel bei der QSK und konnten unsere Prozesse festigen.

Im Jahr 2022 wird die QSK die Arbeiten an der Kompetenzentabelle fortsetzen und die Digitalisierung der Prozesse weiter optimieren.

Abschlüsse 2021

Im Jahr 2021 wurden folgende Abschlusszahlen erreicht:

	Deutschschweiz		Westschweiz		Tessin	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
Prüfungssession 2021-1	16	4	2	1	3	1
Prüfungssession 2021-2	12	1	–	1	–	2
Total 2021	28	5	2	2	3	3



Laurent Huguenin

Markt und Technik

Als Unternehmen von Unternehmern hat sich IGS schon immer mit der Beobachtung von technologischen Entwicklungen beschäftigt, die einen Einfluss auf den Markt, in dem unsere Unternehmen tätig sind, und damit auf unsere Unternehmen selbst haben könnten.

Die Seminare, die IGS veranstaltet, ermöglichen es den Mitgliedern, sich über aktuelle technologische Themen zu informieren, sich «physisch» zu treffen, Meinungen und Erfahrungen auszutauschen und ganz nebenbei ihre Weiterbildungspflichten zu erfüllen, indem sie das Geschäftliche mit dem Angenehmen verbinden. Die Anzahl der Teilnehmenden und deren Feedback zeigen, dass diese Seminare geschätzt werden. COVID-19 verhinderte die Organisation eines Seminars zu Mobile Mapping im Jahr 2020. Dieses fand schlussendlich im Jahr 2021 in Form eines Webinars statt, da sich die coronabedingte Lage nicht oder nur wenig verbessert hatte.

Dank der Themenwahl, und vielleicht auch der Möglichkeit, dieses Seminar vom Büro oder von zuhause aus zu verfolgen, waren über 65 Mitglieder angemeldet.

Die höchstinteressanten Beiträge, welche abwechselnd auf Deutsch und Französisch präsentiert wurden, zeigten oder bestätigten einige wichtige Punkte:

- Die beeindruckende Entwicklung in Sachen Vielfalt, Genauigkeit und Miniaturisierung (sowie Preise) der Sensoren, welche zur Datenbeschaffung für Mobile Mapping dienen:
 - IMU (inertial measurement unit)
 - Lidar (laser imaging detection and ranging)
 - 3D-Kamera
 - GNSS
 - ...
- Die Erfolgsleistung bei der Synchronisierung der Sensoren und der Zusammenführung der Daten, die von ihnen geliefert werden. Dabei handelt es sich nicht um ein Überlagern der Informationen, sondern darum, diese zu vermischen. Das Gesamtergebnis ist dadurch besser als die Summe der individuellen Resultate.

Die aussergewöhnliche Leistungsfähigkeit der aktuellen Informatikinstrumente ermöglicht es, kolossale Mengen von Daten (online) zu erfassen, aufzubereiten und zu archivieren.

Somit wurde die Hardware beschrieben/erwähnt. Aber das «System» könnte gar nicht erst funktionieren, wenn man nicht die ganze Kette beherrschen würde: Von der Physik und Elektronik über die Informatik (Software) bis hin zur Mathematik.

Die Geomatik (welche hier ihrem Namen besonders Rechnung trägt) ist auf dem besten Stand der technologischen Entwicklung und bietet ein ideales Anwendungsfeld. Die vorgestellten konkreten Beispiele haben dies deutlich gezeigt (Aussen- und Innenvermessung von Gebäuden, Vermessung von Mauern am Strassenrand oder von der Verkehrssignalisierung in einer ganzen Gemeinde etc.). Sie zeigten auch, dass die Beschaffung von Daten ein Thema ist, ihre Auswertung (Modellierung), wie so oft, aber ein anderes. Man vermisst «alles» und extrahiert/verarbeitet dann nur das, was einen interessiert, je nach dem, was man erreichen will. Man «verschiebt» einen Teil des Problems und/oder, wie im Seminar mehrfach erwähnt, verlagert es in benachbarte Bereiche wie AI (Artificial Intelligence), welche in der Lage sind, die gewünschten Objekte zu erkennen und zu extrahieren. In dieser Hinsicht wird deutlich, dass bis zur Umsetzung der AI-Entwicklungen diese «Rohdaten», die zwar georeferenziert und präzise sind, die Daten z. B. aus der AV, dem Archetyp der Datenmodellierung, (noch?) nicht direkt ersetzen können. Hingegen können die «Rohdaten» aus dem Mobile Mapping als Quelle für die Definition von Gebäuden sowie anderen Objekten aus der Ebene «Bodenbedeckung» oder der Ebene «verschiedene Objekte» verwendet werden.

Mobile Mapping eröffnet auch neue Horizonte, namentlich in den Welten von 3D, Virtual Reality oder vor allem in jener Augmented Reality und digitalen Zwillingen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Mobile Mapping eine Synthese der aktuellen technologischen Mittel zur Erfassung von Daten mit einer geografischen Komponente darstellt. Es bietet



ein ausserordentliches Anwendungsfeld, insbesondere bei größeren Projekten. In Verbindung mit AI (für die automatische Objekterkennung) ist es mit Sicherheit das Werkzeug/die Methode der Datenerfassung von morgen oder sogar schon von heute. Es wird auch die Basisdaten für die zukünftige digitale Welt (real oder virtuell) liefern.

Alle Mitglieder sind eingeladen, ihre Ideen oder Kommentare zum Bereich «Markt und Technik» an den Vorstand oder direkt an Laurent Huguenin zu senden.

Marktkommission

Marzio Righitto

Preisbasis

Auch dieses Jahr hat die Kommission Preisbasis sich zu einer jährlichen Sitzung getroffen. Als Ergebnis der Besprechung wurden die teuerungsbereinigten Anwendungsfaktoren der wenigen noch verbleibenden Entschädigungsrichtlinien festgesetzt und in den offiziellen Organen publiziert.



Peter Dütschler

Beziehungen Schweiz

Bauenschweiz

BöB: Die Neue Vergabekultur bleibt ein Schwerpunktthema bei Bauenschweiz und bei ihren Mitgliederverbänden, auch in der Kommunikation. Der KBOB werden im Ganzen ungefähr 30 Pilotprojekte im Bereich von Planer- und Werkleistungen zu den beiden Zuschlagskriterien «Verlässlichkeit des Preises» und «Plausibilität des Angebots» zur Verfügung stehen. Insbesondere die Verlässlichkeit des Preises ist für Bauenschweiz ein wichtiges Kriterium. Es stellt sich auf Seiten Bauenschweiz die Frage, welches die

Kriterien für die Evaluation der Pilotprojekte sind und ob diese gespiegelt werden können. Beitritt der Kantone zur IVöB: Mittlerweile haben 13 Kantone das Beitrittsverfahren eingeleitet. Ab 1. Juli wird die IVöB nach dem Beitritt von zwei Kantonen (AI und AG) in Kraft treten. Im Vergleich zu anderen Konkordaten ist der Stand der Beitrittsverfahren viel besser. Bereits die Hälfte der Kantone hat 1,5 Jahre nach der Genehmigung der IVöB ein Beitrittsverfahren eingeleitet.

Stellungnahmen und Vernehmlassungen

Die IGS hat im Jahr 2021 folgende Stellungnahme eingereicht:

- Stellungnahme zur Änderung des Bundesgesetzes über die Geoinformation, September 2021

Die IGS hat im Jahr 2021 an folgenden Umfragen mitgemacht

- Konsultation Neues Datenmodell DM.flex 2021
- Umfrage zur Studie Amtliche Gebäude CH 2021

Die IGS hat die Umfragen breit abgestützt erarbeitet. Chancen und Risiken von neuen Datenmodellen und Prozessen gilt es, sorgfältig abzuwägen. Mit viel konstruktiver Kritik wurden die Umfragen beantwortet und wir sind gespannt, wie die Arbeitsgruppen unter der Leitung von swisstopo unsere Inputs umsetzen wird

Stand der Arbeiten:

Motion 19.3410 Stockwerkeigentum

Laurent Huguenin

Motion 19.3410: 55 Jahre Stockwerkeigentum. Zeit für ein Update

Frage 21.7383: Revision der rechtlichen Grundlagen für das Stockwerkeigentum. Die Aufteilungspläne den Anforderungen der amtlichen Vermessung unterstellen

F. Bovay (OVG) und L. Huguenin (IGS)



Maurice Barbieri

Im Geschäftsbericht 2020 wurde erwähnt, dass eine Arbeitsgruppe (hauptsächlich mit französisch-sprechenden Mitgliedern von OVG, AGG, TVG-CH und IGS) gebildet wurde. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist, Unterstützung anderer Akteure zu sammeln, um die mit der ZGB-Revision beauftragte Kommission vom Interesse der Integration des Stockwerkeigentums (StWE) in die AV zu überzeugen (Art. 712a ff. bezüglich Stockwerkeigentum).

Nationalrat Olivier Feller, der auch Direktor der Immobilien-Kammer Waadt ist, interessierte sich sehr für das Thema der Grundstückaufteilungspläne der StWE-Liegenschaften und für die Vorteile bei einer Integration des StWE in die AV. Deshalb hat er am 7. Juni 2021 während der Sommersession die folgende Frage an den Bundesrat gestellt: «Die Motion 19.3410, die vom Bundesrat verlangt, einen Entwurf für die Revision der Bestimmungen des Zivilgesetzbuches zum Stockwerkeigentum (StWE) auszuarbeiten, wurde 2019 vom Parlament angenommen. Hat der Bundesrat im Rahmen der Vorbereitungen dieses Entwurfs die Möglichkeit geprüft, gemäss der Empfehlung des swisstopo vom 5. Mai 2020 die Grundstückaufteilungspläne der StWE-Liegenschaften den Anforderungen der amtlichen Vermessung zu unterstellen?»

Die Antwort vom Bundesrat war wie folgt:
«Bei der Errichtung von Stockwerkeigentum ist der Grundstückaufteilungsplan ein Hilfsmittel, um die Abgrenzung zwischen den gemeinschaftlichen und den ausschliesslichen Gebäudeteilen grafisch darzustellen. Im Rahmen der laufenden Revision des Zivilgesetzbuches zum Stockwerkeigentum soll unter anderem geprüft werden, ob Bestimmungen über Form und Inhalt des Grundstückaufteilungsplans enthalten sein sollen. In diesem Zusammenhang wird auch behandelt werden, welche Auswirkungen die Grundstückaufteilungspläne künftig haben sollen und ob diese von einem Geometer nach den Anforderungen der amtlichen Vermessung erstellt werden müssen.»

Somit kann festgehalten werden, dass ein erster Schritt gemacht wurde... und zwar in die richtige Richtung. Trotzdem müssen die Bemühungen fortgesetzt und weitere Unterstützung unter den Immobilien-Fachleuten gesucht (und gefunden!) werden, im weitesten Sinne.

SOGI

Maurice Barbieri

SOGI ist das schweizerische Netzwerk für Geoinformation zwischen Behörden, Wirtschaft, Bildung und Privaten. SOGI fördert die Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz.

Das Vereinsjahr 2021 war durch folgende Aktivitäten geprägt:

- Weiterentwicklung SOGI
- GEOWebinare im Rahmen des GEOSummit digital
- Coronabedingte Verschiebung SOGI Feierabend Foren und Studentenapéros
- Mitorganisation Spirgarten-Treffen
- Partner der InfoSocietyDays in Bern
- Betrieb des Internet-Informations- und Diskussionsforums GEOWebforum zusammen mit den Partnerorganisationen
- Mitarbeit bei der Berufsausbildung Geomatiker/in
- Mitarbeit im Executive Committee von EUROGI (Europäische Dachorganisation für Geoinformation)
- Mitarbeit in der paritätischen Arbeitsgruppe zum Leitungskataster Schweiz
- Mitarbeit an der Strategie Geoinformation Schweiz
- Mitarbeit bei der Neukonzeption der Geoinformation-Normung in der Schweiz

Mit vier Informationsblättern und zahlreichen Info-mails wurden die SOGI-Mitglieder ausführlich über die Aktivitäten im Jahr 2021 informiert. Aktuelle Informationen, alle Informationsblätter und SOGI-Dokumente, Links und Veranstaltungskalender sind auf der SOGI-Website www.sogi.ch verfügbar.



Kommission Norm SIA 405

Peter Dütschler

Revision SIA 405: Die von der ZN beanstandeten Mängel (bezahlte Sachbearbeitung und ausgeglichenes Budget) konnten behoben werden und die Projektfreigabe für die Revision wurde im November endlich erteilt. Die Projektinitialisierung ist erfolgt und die Arbeiten werden im 2022 beginnen.

Bei der SIA wurde die Diskussion angestossen, wie in Zukunft die Modelle und Objektkataloge usw. digital zur Verfügung gestellt werden.

Peter Dütschler hat bis zum Projektstart der Revision a.i. das Präsidium übernommen und nun abgegeben.

Nationale Koordinationsgruppe GeoBIM

Im Herbst 2021 fand die Vernehmlassung zur Neuausrichtung der Steuergruppe BIM-Geodaten zur Nationalen Koordinationsgruppe GeoBIM statt.

Die neue Ausrichtung wird von allen Seiten grundsätzlich begrüsst. Aus verschiedenen Verständnisfragen ergeben sich hilfreiche Verbesserungen in den Formulierungen. Dadurch gewinnt die Vereinbarung an Klarheit und Verständlichkeit.

Mehrere Hinweise und Anträge betrafen die künftige Organisation der Koordinationsgruppe. Zu diesem Thema wurden in den letzten Monaten vertiefende Gespräche mit SIA, SOGI, KGK und Bauen digital Schweiz geführt.

Die Erkenntnisse daraus werden Anfang März 2022 von der Untergruppe ausgewertet und ein Vorschlag zur Umsetzung ausgearbeitet. In einer letzten Sitzung der bestehenden Steuergruppe wird dieser Vorschlag diskutiert und verabschiedet. Gegen Ende des 2. Quartals 2022 sollte somit mit den Aufbauarbeiten der Nationalen Koordinationsgruppe GeoBIM gestartet werden können.

AV Change Board

Peter Dütschler

Das Changeboard traf sich drei mal, davon einmal per Skype. Ein wichtiges Thema war die Erarbeitung der DM.flex Version 1.0. Das Changeboard wäre gerne weiter gegangen und hätte weitere Innovationen im Modell eingebracht. Das würde aber die Umstellung noch aufwendiger gestalten und die Akzeptanz mindern. Der Umstieg mit nur minimalen Ergänzungen und Modelländerungen wurde schlussendlich als einzig gangbarer Weg akzeptiert.

Diverse Studien wurden vorgestellt, insbesondere «IND-AV», der «Grundstücksbeschreibung mit dem neuen Plan für das Grundbuch und AV-Bodenbedeckung», die Studie «Amtliches Gebäude Schweiz», die «Einführung der Dienstbarkeiten in der AV», zum 2. Mal nach vier Jahren die «Studie 3D-Bild» der FHNW und der Versuch «Co-Creation» am Beispiel des Kanton Thurgau.

Für das 3D-Bild werden Abklärungen gestartet, was normiert werden müsste und wie das in die AV integriert werden könnte. Mit dem Projekt «Wien gibt Raum» wird beispielhaft aufgezeigt, wie eine Smart City mit Vermessungsfachleuten Bürgernutzen generieren kann. (<https://digitales.wien.gv.at/projekt/wiengibtraum>).



Christian Kaul

Internationale Beziehungen

Maurice Barbieri

CLGE hat mir die Ehre erwiesen, seit November 2020 das europäische Projekt GISCAD-0V in seinem Auftrag zu leiten. Dieses Horizon-2020-Projekt unter der Leitung der EUSPA (ehemals GSA), der europäischen GNSS-Agentur, besteht darin, das HAS-Signal (High Accuracy Service) zu testen, das von den Galileo-Satelliten übertragen und demnächst für unseren Berufsstand zur Verfügung stehen wird. Wir sind insbesondere führend im «Work Package 4, Pilot projects», in dem vorgeschlagen wird, die Ergebnisse von Messungen mit und ohne HAS in 7 Pilotländern zu testen.

Im Jahr 2021 fanden zwei Generalversammlungen statt. Die erste in Athen in Form einer Semipräsenzveranstaltung mit vorgängigem Seminar am 4. und 5. Juni und die zweite in Saariselkä im finnischen Lappland am 26. und 27. November bei Temperaturen zwischen -18 und -25 Grad!

Ich hatte das Vergnügen, die Schweiz an diesen beiden Versammlungen zu vertreten, die von unserem neuen Präsidenten, Vladimir Krupa, geleitet wurden. Die entsprechenden Dokumente und Protokolle finden Sie auf der Webseite von CLGE.

Der Versammlung in Saariselkä, an welcher zahlreiche Mitglieder teilnahmen, wurde eine Konferenz vorangestellt zum Thema «Women in Surveying», dem Jahresthema 2021.

Auch die Interessengruppe «IG PARLS» traf sich am 23. September im Rahmen der InterGeo in Hannover zu einem Präsenztreffen. Die Gruppe arbeitet derzeit an einem europäischen Bericht zum Thema Stockwerkeigentum, zu dem die Schweiz einen Beitrag geleistet hat.



► Projekte



Stephan Tschudi

Accessibility Data

Maurice Barbieri

Das Projekt rollstuhlparkplatz.ch ist vor einigen Jahren von der Phase der Ersterhebung aller Rollstuhlparkplätze in die Phase der Nachführung übergegangen. Die Nachführung wird einerseits durch Geometer-Büros sichergestellt und andererseits findet seit 2017 ein automatischer Austausch von Daten mit ParaMap statt. Mithilfe der Applikation von ParaMap werden regelmässig Parkplätze von Nutzern erfasst und auf rollstuhlparkplatz.ch übermittelt, wo Geometer-Büros die Parkplätze verifizieren. Durch diese zusätzliche Funktion wird der Nutzer direkt in die Erfassung miteinbezogen und es konnten so schon einige Lücken in der Erfassung gedeckt werden. Die Nachführung ist also in vollem Gange, wobei die Ersterfassung in einigen Regionen bereits sehr ausführlich war.

Im Jahr 2021 wurden mehrere Ziele erreicht, darunter der Abschluss der automatischen Meldung neuer Rollstuhlparkplätze im Kanton Freiburg, eine aktive Zusammenarbeit mit der Polizei von Châblais Vaudois oder eine neue Partnerschaft mit dem Projekt GINTO von Accessibility Guide.

Wir arbeiten derzeit an einer Weiterentwicklung unserer digitalen Plattform. Die Technologie ist inzwischen veraltet, und wir werden die derzeit verfügbaren neuen Technologien einsetzen.

Die Registrierung von bestehenden und neuen Parkplätzen ist weiterhin erfolgreich. Die Anzahl von 10000 Parkplätzen wurde erreicht. Wir gehen davon aus, dass sich diese Tendenz mit den in Freiburg bereits bestehenden und den in anderen Kantonen (wir haben Kontakte zu den Kantonen Wallis, Jura und Neuenburg sowie zu einigen Kantonen in der Deutschschweiz) einzurichtenden Erfassungssystemen weiter beschleunigen wird.

Fachschale AV

Stephan Tschudi

Mit einer Fachschale auf dem Opensource Geoinformationssystem QGIS soll eine Applikation entwickelt werden, welche fähig ist, die Anforderungen und Prozesse der (zukünftigen) amtlichen Vermessung nach dem Datenmodell DM.flex zu erfüllen.

Dazu hat die IGS eine Projektgruppe unter der Leitung von Christoph Wyss ins Leben gerufen. Stefan Ziegler und Stephan Tschudi unterstützten ihn bei der Projektdefinition und der Anfrage beim NGDI für eine finanzielle Unterstützung. Aus gesundheitlichen Gründen musste Christoph die Projektleitung im Frühsommer an Stephan Tschudi übergeben. Die Begleitgruppe für die Arbeiten rund um das Pflichtenheft berücksichtigt alle in der Schweiz bisher genutzten AV Systeme. Mit Pierre-Alain Saugy (bbp geomatik AG), Matthias Bigler (Dütschler und Partner AG), Martin Baumeler (AGI Kanton Bern) und Christoph Bhend (Flury AG) ist ebenfalls sehr viel Fach- und Prozesswissen vorhanden.

Der Auftrag zur Ausarbeitung eines Pflichtenheftes wurde an die Firma OpenGis vergeben. Unter der Leitung von Zsanett Medvei und Matthias Kuhn sowie dem Digital Business Coach Natalie Huong konnte mit einem stringenten Prozess das Pflichtenheft erstellt werden. Angewendet wurde ein Top-Down-Ansatz, um die Produktvision in umsetzbare Schritte herunterzubrechen. Die User Journey Map betrachtet die gesamte «Reise» eines Nutzers entlang aller Kontaktpunkte mit der Applikation. Alle Schritte und Aktionen der Nutzer vom Beginn einer Aufgabe bis zum Erreichen des gewünschten Ziels werden erfasst, einschliesslich der dabei relevanten Schwierigkeiten und Bedürfnisse.

Die IGS hat mit dem Vorliegen des Pflichtenheftes seine Geburtshelferfunktion erfüllt und damit wird das an der Hauptversammlung vom Mai 2019 beschlossene Projekt zu Ende sein. Das Pflichtenheft wird allen Mitgliedern der IGS auf Wunsch zur Verfügung stehen. Die zur Umsetzung interessierten Firmen werden sich hinsichtlich Programmierauftrag und Betriebsorganisation selbst organisieren.

▶ Mitglieder Repräsentationen Organe

Mitglieder

Mitgliederbestand und Mutationen

Eintritte Einzelmitglieder

Buol Florian
Januth Timon
Jourdan Pascal
Rodrigues Eduardo
Walch Michael

Austritte Einzelmitglieder

Aeschlimann Charles-Henri
Blättler Valentin
Höhener Rudolf
Lehmann Jean-Jacques
Rizzolli Florin
Rutz Hansjörg
Stucky Dieter
Truffer Jean-Jacques
Vuadens Jean-Michel
Widmer Peter

Verstorben

Lerch Rene, 20.05.2021

Total **268** Einzelmitglieder

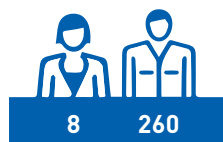
- 150 ordentliche Mitglieder
- 1 Ehrenmitglied
- 117 Veteranen

Total **286** Büros

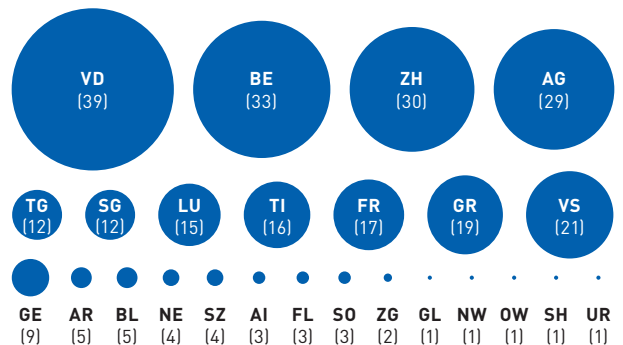
davon 144 Filialen

Mitgliederstruktur

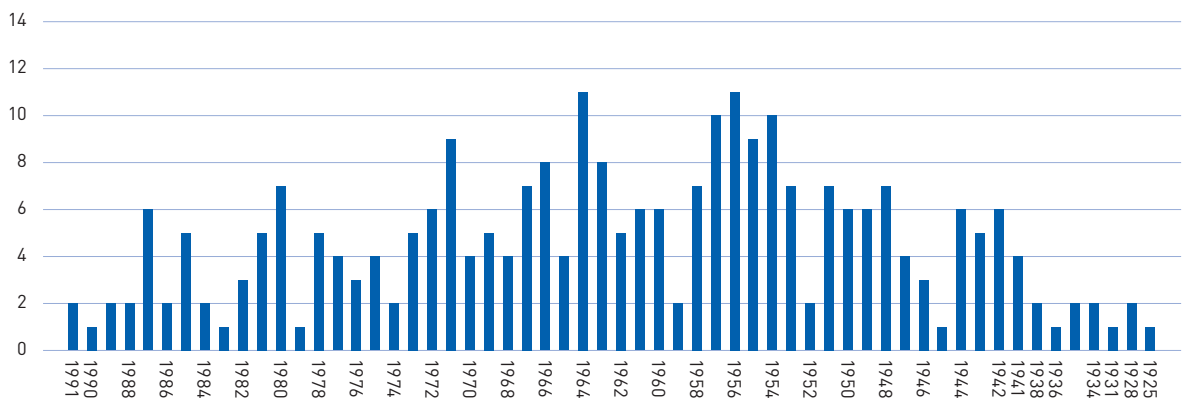
Anteile
Frauen/Männer



IGS-Büros
pro Kanton



IGS-Mitglieder
nach Jahrgang





Repräsentationen

Mitgliedschaften

GEOSUISSE www.geosuisse.ch	Rico Breu (Vorstand) Thomas Frick (Präsidentenkonferenz)
Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen	Thomas Frick und Rico Breu (Verhandlungen/Aussprachen) Reto Porta (Kommission Rechtspflege)
Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz www.berufsbildung-geomatik.ch	Marzio Righitto (Präsident bis November 2021) Gregor Lütolf (Vorstandsmitglied und Kommission B&Q, seit November 2021 Präsident) Jost Schnyder und Marc Schütz (Mitglieder der Delegiertenversammlung) Laurent Huguenin (Berufsbildungsfonds)
Accessibility Data (vormals www.rollstuhlparkplatz.ch)	Maurice Barbieri
Schweizerische Organisation für Geoinformation (SOGI) www.sogi.ch	Maurice Barbieri
bauenschweiz Stammgruppe Planung www.bauenschweiz.ch	Peter Dütschler
Comité de liaison des Géomètres Européens (CLGE) www.clge.eu	Thomas Frick und Thomas Meyer
Bauen Digital Schweiz www.bauen-digital.ch/de/	Thomas Frick und Rico Breu
Verein GEOSummit	Thomas Frick
Schweizerischer Gewerbeverband (sgv)	Thomas Frick
Kommission für Qualitätssicherung (QSK)	Sylvain Pittet und Romano Hofmann

Vertretungen

Schweiz. Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen Arbeitsgruppe «Vergabe» www.usic.ch	Thomas Frick
Schweiz. Organisation für Geoinformation Fachgruppe 3 «Koordination Geoinformation» www.sogi.ch	Gregor Lütolf
Schweiz. Organisation für Geoinformation Fachgruppe 5 «Normen und Standards» www.sogi.ch	Andreas Morf
Konferenz der Planerverbände für Leistungs- und Honorarordnungen (KPLH)	Thomas Frick
Überarbeitung und Aktualisierung «Regelungswerk Fixpunkte» (swisstopo)	Gregor Lütolf
Darstellung geometrisch abbildbarer Dienstbarkeiten (swisstopo)	Luc Déglise
Kommission Norm SIA 405 (sia)	Peter Dütschler
Steuergruppe BIM-Geodaten	Andreas Kluser
AV Change Board (swisstopo)	Peter Dütschler
Allianz für ein fortschrittliches öffentliches Beschaffungswesen (AFöB)	Thomas Frick
Arbeitsgruppe Leitungskataster CH	Peter Dütschler
Arbeitsgruppe Revision AV – Gesetzesgrundlagen	Thomas Frick



Organe

Gemäss Art. 10 der Statuten sind die Hauptversammlung, der Vorstand, die Kommissionen, die Geschäftsstelle und die Revisionsstelle die Organe.

Die Wahlen erfolgen jeweils in geraden Jahren für zwei Jahre (Art. 12 IGS-Statuten und Art. 4.1 sowie Art. 4.3 Reglement der Marktkommission).

Vorstand

Präsident

Marzio Righitto
marzio.righitto@igs-ch.ch

Vizepräsidenten

Rico Breu
rico.breu@igs-ch.ch

Laurent Huguenin
laurent.huguenin@igs-ch.ch

Mitglieder

Luc Déglise
luc.deglise@igs-ch.ch

Peter Dütschler
peter.duetschler@igs-ch.ch

Marktkommission

Präsident

Marzio Righitto

Mitglieder

Romano Hofmann
Markus Rizolli

Revisoren

Martin Scherrer
Stephan Tschudi

Geschäftsstelle

Centre Patronal Bern
Kapellenstrasse 14
3011 Bern, Schweiz

Geschäftsführer

Thomas Meyer

Assistentin

Janine Zobrist



► Agenda

Verein

Vorstandssitzungen

31.1. + 1.2. / 15.3. / 23.6. / 4.8. / 9.9. / 29. + 30.9. / 10.11. / 7.12.2022

Delegiertenkonferenzen

15.3. / 10.11.2022

Hauptversammlung

31.5.2022

Bildung

Lehrgang Unternehmensführung 2022

April – Mai 2022

Seminar

«Öffentliches Recht und Verwaltungsrecht»

Juni 2022

Internationales

CLGE General Assembly:

– Skopje (MK), 13. + 14.5. 2022

– Sevilla (ES), 28. + 29.10. 2022



Kontakt

Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS)
Kapellenstrasse 14
3011 Bern, Schweiz

Telefon +41 58 796 98 84
Fax +41 58 796 99 03
info@igs-ch.ch | www.igs-ch.ch

Ingenieur-Geometer Schweiz
Ingénieurs-Géomètres Suisses
Ingegneri-Geometri Svizzeri

